

Klang der Elemente

Aufruf zum Bewahren der Schöpfung im Jahreskonzert der Musikkapelle Baldern

Anregungen zum Nachdenken über die Bewahrung der Schöpfung erhielten die Besucher beim Jahreskonzert der Musikkapelle Baldern in der Gemeindehalle. Erläuternde Texte zu den Musikstücken, vorgestellt von Musikerinnen und Bildpräsentationen während der musikalischen Vorträge, haben das dynamisch wohlakzentuierte Klangerlebnis vertieft.



Zu seinem 25-jährigen Dirigentenjubiläum wurde Rolf Schmid (2.v.l.) vom Kreismusikverbandsvorsitzenden Bernhard Winter (links) geehrt. Balderns Musikvereinsvorsitzender Karl-Josef Rupp (rechts) hielt eine Laudatio auf den Dirigenten, der vor zwölf Jahren die Balderner Musikkapelle übernommen hat. Mit im Bild sind die für zehnjährige aktive Musikertätigkeit Geehrten: Florian Feil, Sarah Bürger, Carina Deißler und Daniel Deißler. (Foto fm)



Unter der Leitung von Dirigent Rolf Schmid zeigte die Ensembles der Musikkapelle Baldern ihr Können. (Foto: hag)

Bopfingen-Baldern. Dem jugendlich geprägten Blasorchester hat Dirigent Rolf Schmid hierzu acht „weltumspannende“ Konzertstücke ausgewählt und fein ausgearbeitet. Schon die Intrade öffnete ein Fenster zur Welt, international mit der Weltsprache Englisch, betitelt mit „A window to the world“, einer Phantasie über ein afrikanisches Volkslied. Des Feuers Macht – losgelassen und gebändigt in Vulkanen – die geschundene Welt mit dem Wunsch nach Heilung (Heal the world), Elegien über „Schmelzende Riesen“ und intonierte Schöpfungsvorstellungen prägten das Konzert. So gesehen war es eine besondere Quintessenz, eine musikalische Impression der vier Elemente.

Eine mystische Götterdämmerung, wie man sie aus den normannischen Sagen kennt, nahm musikalische Gestalt im Schicksal der Götter, „Fate of the Gods“ von Stefan Reineke. Dabei hatte man klassische Blasmusik nicht vergessen. Ihr war das wichtigste Lebenselixier, das Wasser, zugebracht, im Konzertwalzer „Vom Donauufer“, von Julius Fucik. Dieser erklang in einer Bearbeitung von Siegfried Rundel.

Auch die Zugaben hatten einen Bezug zu den vier Elementen der Antike: Feuer, Erde, Luft und Wasser, „erdbezogen“ der Bozener Bergsteiger- und abhebend der Fliegermarsch. Nicht zuletzt erfreuten auch die Zöglinge die Besucher in der vollbesetzten Gemeindehalle, wo MV-Vorsitzender Karl-Josef Rupp auch Bürgermeister Dr. Gunter Bühler und Ortsvorsteher Heinz Wiedmann begrüßte.

Unter Leitung von Moritz Rupp machte der Nachwuchs mit einem Minimarsch und „Hey, Pippi Langstrumpf“ von sich hören. Schließlich überreichte Jugendleiter Thomas Weizmann den erfolgreichen D2-Kurs-Teilnehmern Johanna und Sophie Hurler, Mareike Kocheise und Isabel Mayer ihre Zertifikate vom Kreisverband.

© Schwäbische Post 03.12.2012